

# Glover's Preise.

Behaltet diese Liste — haltet sie wo Ihr sie stets finden könnt. Am Ende des Monats vergeleicht sie mit der Kreditrechnung, und seht wie viel Geld Ihr hättet sparen können durch Einkäufe in diesem Laden. Wir haben keinen Buchführer, keinen Kollektor oder Ablieferungsleute, und können Euch diese enormen Ausgaben an den Preisen sparen. Laßt Euch nicht von Kollektoren plagen. Kauft Eure Waaren billig für Baar, und Eure Erparnisse jeden Monat werden größer sein als Ihr glaubt.

- Zucker, 100 Pfund ..... \$5 75
- Zucker, 17 Pfund für ..... 1.00
- White Elephant Mehl, Saf. \$1.50
- Northern A " ..... 1.50
- Northern B " ..... 1.45
- Northern C " ..... 1.40
- Straight " ..... 1.45
- Baker's Choice " ..... 1.40
- Roggen-Mehl ..... 75
- Roggen-Graham " ..... 70
- Kohl-Öl, per Gallone ..... 10
- Gasolin, 5 Gallonen ..... 75
- Sals, 146 Pfd. Saf. .... 85
- Diamond C Seife, 8 Stücke ..... 25
- White Russian Seife 7 Stücke ..... 25
- White Laundry Seife 12 Stücke ..... 25
- Juicy Seife, 10c Größe ..... 08
- Fairy Seife, 10c Größe ..... 08
- Lava Seife, 10c Größe ..... 08
- Alle Rasierseife, 10c Größe ..... 05
- Sapolo ..... 08
- Gold Dust ..... 20
- Lewis Lauge ..... 09
- Her Lauge ..... 08
- Von Ami ..... 08
- Dutch Cleanser ..... 09
- Salmiak ..... 09
- Waschblau, 10c Flasche ..... 07
- Mule Team Borax ..... 07
- Waschflurke, 25c Größe ..... 20
- Waschflurke, 10c Größe ..... 08
- Yeast Foam, 3 für ..... 10
- Rone Such Mince Meat ..... 09
- Weißer Kirschen, 25c Größe ..... 17
- Kirschen, schwarze, 25c Größe ..... 17
- Zitronat ..... 30
- Kandierte Zitronenschale ..... 25
- Kandierte Apfelsinenschale ..... 25
- Hornzucker, kleine Tafel ..... 05
- Mier 50c Kannenlauge ..... 45
- Arbuckle's Kaffee ..... 17 1/2
- Postboy Kaffee ..... 17 1/2
- Lofer Kaffee, 25c Sorte ..... 17 1/2
- Lofer Kaffee 30c " ..... 20
- Postum ..... 23
- Tap Tea, 50c Sorte ..... 35
- Tomaten 15c Sorte ..... 3 für 25
- Tomaten, 25c Kanne ..... 18
- Grand Island Corn 4 Kannen ..... 25
- Wachsbohnen 12 1/2c Kanne ..... 08

- Stringbohnen, 12 1/2c Kanne ..... 08
- Spargel 25c Kanne ..... 19
- Erbfen 20c " ..... 15
- Erbfen 17 1/2 " ..... 10
- Succotash 17c " ..... 13
- Pflirsche 25c " ..... 17
- Senffardinen, 15c Größe ..... 10
- 12c " 3 für 25
- Sardinen, gute Qualiät, ..... 05
- Raceland Salmon ..... 08
- Pilot Salmon ..... 14
- Birnen, Gallonen ..... 08
- Große Pfäumen 25c Sorte ..... 17
- Äpfel " ..... 24
- Apricosen " ..... 38
- Erdbeeren, 25c Kanne ..... 18
- Blaubeeren 25c " ..... 18
- Ban Camp's Suppen ..... 09
- Schwarze Himbeeren 25c Kanne ..... 18
- Brombeeren 25c Kanne ..... 18
- Rothbe Himbeeren 25c " ..... 18
- Rothbe entkernte Kirschen ..... 18
- Keystone Ananas zerhackt 35c Kanne ..... 24
- Keystone Ananas zerrieben 30c Kanne ..... 21
- Dats, 4 Pfund ..... 23
- Quaker Dats 15c Packet ..... 10
- Grape Nuts ..... 12
- Corn Flak ..... 09
- Egg-De-See ..... 09
- Shredded Wheat ..... 12
- Cream of Wheat ..... 13
- Lee & Perin's Worcester'shire Sauce 35c Größe ..... 27
- Durkee's Salatöl 35c Größe ..... 28
- Heinz's Pickles 25c " ..... 23
- Heinz's Merrettig, 30c Größe ..... 25
- Snider's Oyster Cocktail, 30c ..... 24
- Bester Eider Eßig, Gal ..... 30
- Bester Eßig, Gal ..... 30
- Bester weißer " ..... 20
- Royal Baking Powder 45c Größe ..... 27
- Price's " 45c Größe ..... 37
- Rabbit Foot " 6 Unzen ..... 09
- " " 9 " ..... 13
- " " 16 " ..... 21
- Streichhölzchen, Anchor 20c Pk ..... 15
- Birdseye 25c Pk ..... 20
- " Searchlight 50c " ..... 45
- Baker's Chocolate, pro Pfund ..... 40

- Walter Baker's Cocoa, die Kanne 23
- Schiffs Cocoanut, 10c Paket ..... 08
- Schiffs Cocoanut, 20c Paket ..... 16
- Cracker, 25c Karton ..... 28
- Syrup, Gallone ..... 40
- Reiner Rhodinfurap, Gal. .... 1.55
- Jello, per Paket ..... 09
- Gelatine, per Paket ..... 12
- Gilt Edge Schuhwische ..... 19
- French Glog ..... 09
- William's Rasierseife ..... 05
- Colgate's Rasierseife ..... 05
- Colgate's Talcum Pulver ..... 15
- Colgate's Zahnpulver ..... 15
- Colgate's Dental Cream, 25c ..... 23
- Colgate's Rasierlange ..... 19
- Colgate's Perfumes, 50c Größe ..... 39
- Cuticura Seife ..... 20
- Garter's Tinte, 5c Größe ..... 03
- Colgate's Vaseline 5c Größe ..... 04
- Schuhbänder, 3 Paar für ..... 05
- Bar Soap, 25c Größe ..... 20
- Parter's Theer Seife 25c Größe ..... 20
- Woodberry's Facial Soap 25c " ..... 20
- Lambert's Elixier, 25c Größe ..... 20
- Bulk Perfumes 50c Quality ..... 39
- Mennen's "Talcum Powder" 25c Größe ..... 15
- Coof's Linoleum, beste Sorte ..... \$2 25
- Nairus Linoleum, per Yard ..... 2 25
- Beste Arminster Rugs —
- 9x12; \$25 Sorte ..... \$18.50
- 36x72; \$4 Sorte ..... \$3.35
- 27x62; \$2.75 Sorte ..... \$2.19
- Alexandria Artloom Wilton Rugs, \$45 Sorte, ..... \$36.00
- Corticell Spulenseide, 100 Yds. 08
- Rogers 1847 Vintage Muster triple plattirte Silberwaare
- Theelöffel, \$5 Sorte, per Dyd. .... \$3.25
- Deffertlöffel, \$8.50 Sorte, per Dyd. .... \$5.35
- Eßlöffel, \$9 Sorte, Dyd., \$6.00
- Gabeln \$9 Sorte, Dyd., \$6.50
- Hohlgreif Gabeln, \$15 Sorte, ..... \$11.00
- Hohlgreif Messer, \$15 Sorte, ..... \$11.00
- "Star" Tumblers, gefüllenes Glas, 25c Sorte, je ..... 19
- National Gummikragen, 25c Sorte, je ..... 15c

# H. A. Glover Co.

## Der Schuster mit der frechen Schnauze.

Aus der vaterländischen Geschichte. — Die Quelle seiner klassischen Bildung. — Schlechte Deutsch. — Abhandlung über Volkskunde. — Der Ursprung deutscher Art. — Sprachvergleich.

Als die Römer frech geworden, zogen sie nach Deutschlands Norden.

Da oben ist es ihnen aber schlecht ergangen, wie's in den schöne Verse weiter heißt, verstanne! Das alte Studentelied kann ich noch von der Universitätstadt her, wo ich als Gesell von Herr Corpoburche die Rationstisch verfolge mußt. So, jetzt wisse Sie auch, woher ich mei klassische Bildung besitze, und brauche mich nicht länger in dem gänzlich unbegründete Verdacht zu habe, daß ich e verkappter Akademiker war. Das Lied fiel mir ein, weil sie im alte Vaterland grad jetzt die Reingebühlerjahre von der Schlacht im Teutoburger Walde habe, wo der Hermann und die Cherusker den Varus und seine Römer vernichtete. Bei solche Gelegenheit muß jedem gute Deutsche das Herz in der Brust höher schlagen un er muß stolz sein auf seine germanische Abstammung. Leider giebt es aber viel zu viele unter unsere Stammesgenosse, die nur dem Name nach deutsch sind, weil sie zufällig in Deutschland das Licht der Welt erblickten, die aber gar keine Ahnung haben von dem, was deutsche Kultur in der Welt und für die Welt eigentlich bedeutet. Von der Sorte trifft man hierzulande alle Tag, so gar in den sogenannten gebildeten Kreisen, wo hier nicht gleich die gelehrten Tauben in's Maul geflogen sind und die jetzt darüber jammern, daß sie bei ihrer Ankunft nicht gleich alles Deutsche abgestreift und womöglich ihre Muttersprach ganz verlernt hätte. Sie meine natürlich, daß sie's weiter gebracht hätte, wenn sie sich so nach ihre Weis gänzlich amerikanisiert hätte, sind aber mit diesem Glaube sehr stark auf dem Holzweg. Grad das Umgekehrte wäre der Fall, denn wahrscheinlich verdanke sie das Wische, was sie werthlich sind, dem Umstande, daß sie als Deutsche über eigenes Verdienst und persönliche Werth hinaus geschätzt werde. Denn so hell sind die Amerikaner un auch die andere Völker noch und nach schon geworde, daß sie die innere, d. h. geistige, und in den meiste Fälle auch äußere Ueberlegenheit der Deutsche einsehe.

Woher kommt man die Anerkennung und die bevorzugte Stellung, welche deutsche Bildung und Art heutzutage mehr und mehr finde? Zur Einen, der sich so eingehend mit der Frage beschäftigt hat, wie ich, ist die Antwort leicht, verstanne! Der Deutsche ist das eigenmächtige und glückliche Gemisch von Gemüthsruhe und Lebenslust oder Freud am Dasein, welches die Kulturermächte, soweit ihre Geschichte zurückreicht, bis jetzt gekannt hat. Eine reich durch die andere ergrübelt und in Saprante gehalten, so daß wir nicht so leicht überhandne, wie vielleicht unsere nördliche Nachbarn in Europa, die tief und ernst veranlagte Skandinavier, aber auch nicht dem wilde, ausschweifende Lebensgenuß ergebe sind, wie die Südländer. Am nächste komme uns in der Hinsicht wahrscheinlich die Franzose, was auch wohl der Grund ist, daß wir uns mit dem so gut vertrauen, wenn wir uns nicht prägen — denn was sich liebt, das neckt sich, verstanne! Das verdanke wir natürlich außer dem gemäßigten Klima uneres Gemüthslandes, Alles der geschichtlichen Entwicklung uneres Volkes und dem, von unsere großen Denker und Philosophen ausgebrütete Geist der Volksbildung.

Zu kommt aber noch der herrliche Schatz, den wir an unerer Muttersprach besitzen, die kein Sammelurium oder Gemisch von Ueberreste aus halb oder ganz barbarische Zeite und lateinische und griechische Fremdwörter ist, wie das Englische, auch keine korruptierte Nachahmung einer längst todtten Zunge, wie die romanische Sprachen, Italienisch, Spanisch und zum großen Theil auch Französisch, sondern eine Ursprache, die sich mit dem rhythmische oder schönheitliche und geistige Empfinden des Volkes fortentwickelt hat und daher der Klangvollste und bezeichnendste Ausdruck von Allen geworde ist, was dessen Geist erkenne und sein Herz bewege kann! Und zu möcht ich nochmal denjenige Deutsche sehe, der sich stolz auf sei Geburt ist, sich sein Muttersprach schämt und dieselbe nicht bei jeder sich bieten Gelegenheit im Munde führt, verstanne! Von dem Herle bitt ich mit 'n Hölzer aus oder ich sah ihn als abschredendes Beispiel und unverbesserlicher Kasper ausstowe. Ich muß aber gleich die wirkliche Kaffern, die bezeichnlich ganz bildungslosig, schwarze Bwoohier Afrika's, für die Profanierung ihres Namens un Verzeigung bitte, was hiemmit feierlichst gefische soll — verstanne!

## Verzogen

nach 110 W. 3. Str.

Wir sind verzogen dahin wo die Gaston Music Co. war, eine Thür Ost von der Ersten Nationalbank, und wir werden fortfahren die wenigen beschädigten Kleidungsstücke, die wir noch an Hand haben, auszuräumen. Unser reguläres Herbstlager von Waaren, das jetzt anzulangen beginnt, wird etwa am 10. September ausgelegt sein.

Wir danken dem Publikum für seine Beihülfe beim Ausräumen unerer beschädigten Waaren, und wir versichern Euch, daß wenn unsere Herbstöffnung stattfindet, Ihr kein Kleidungsstück mehr vorfinden werdet das im Feuer war. Deshalb braucht dann niemand zu befürchten, Feuerverkaufs-Waaren zu bekommen.

Wie bisher, ist unser Ziel, Euch die festesten, zeitgemähesten Style zu zeigen, für weniger Geld als irgend ein anderer Laden des Westens Bessere Einrichtung und größeres Quartier: achtet auf die Ankündigung unerer Herbstöffnung, in dieser Zeitung.

Kauft nicht, ehe Ihr unsere Herbstauswahl seht.

# SONIN,

110 West 3te Straße.

§ Boone, Ja., d. 31. Aug. — Ein greife Gärtner dahier fand heute in einer Gasse den Leichnam eines Säuglings, in einer Schuttschachtel. Am Vorbeigehen stieß er mit dem Spazierstock gegen die Schachtel, und der kleine halbverweste Körper rollte heraus. Die Behörden haben eine Untersuchung eingeleitet.

## Lokales.

Den besten und schmackhaftesten Brict-Limburger- und Schwednerkäse bekommt man bei H ö j e r.

J. White, Polsterer und Matratzenmacher, bisher in New York, jetzt bei der Grand Island Furniture & Undertaking Co., im A. D. U. W. Gebäude, W. 2te Straße. Saarmatrasen, Kissen, Stahlfedern für Polsterung, Parkformoblierung neu gemacht oder übermodelliert und neu ausgestattet. Telephone: Bell 2 327; Ind. 239.

Chas. A. Petersen, der früher eine Mühle hier leitete, ist am Montag Morgen in Hot Springs, S. D., gestorben. Er hatte eben eine Operation wegen Gallensteinen durchgemacht, und führte dies seinen Tod herbei. Er war ein Schwager von Hrn. Hansen und von Frau Peter Nelson hier, und hinterläßt ein Tochter und zwei Söhne. Frau Petersen war ihm vor 1 1/2 Jahren im Tode vorangegangen.

In Hastings hat man eine Sammlung veranstaltet für die verwaisten Kinder des kürzlich bei Doniphan ermordeten Joseph Richeison, um ihnen ihr Heim zu bewahren. Das kleine Wohnhaus ist noch verschuldet obgleich Nidelson hart gearbeitet hatte die darauf lastende Hypothek zu tilgen. Durch die Begräbniskosten ist das Eigentum um weitere \$100 verschuldet. Die Sammlung hat bis jetzt \$400 ergeben. Wer zu dem edeln Zweck beisteuern will, mag an „The Tribune, Hastings, Neb.“ schreiben.

Eduard, das 2 1/2 Monate alte Söhnchen von Hm Stoppfotte und Frau östlich von hier, starb am Dienstag Morgen. Das Begräbnis fand gestern von dem Trauerhause aus statt, auf dem Dünnersmann-Friedhof.

Vorgestern vermählte sich August Krause mit Frä. Emma Müller, der Tochter von Johannes Müller bei Worms. Es gab nach der Jeremie eine große Hochzeitsfeier an der viele Gäste theilnahmen. Dem neugeborenen Ehepaar hiemmit unser herzlichsten Glückwunsch!

J. H. Hord, einer der bekanntesten Viehzüchter des Staates, wurde neulich bei einer Gas explosion in seiner Wohnung zu Central City ernstlich verbrannt. Ein J. S. Withrow, der bei ihm war, erhielt ebenfalls schwere Brandwunden.

John C. Reeves, ein junger Farmer südlich von Chapman wohndhaft, wurde am Montag Nachmittag etwa 2 1/2 Meilen östlich von Chapman von einem Schnellzuge der U. P. getroffen und fast augenblicklich getödtet als er die Geleise kreuzen wollte. Ein Pferd das er an der Hand führte wurde ebenfalls getödtet. Reeves stand mit seinem Pferd auf dem zweiten Geleise, und beobachtete einen auf dem anderen Geleise herantommenden Frachtzug. Bei dem Geleise überhörte er den Donner anderer Seite kommenden Schnellzug, und bemerkte die Gefahr erst als es schon zu spät war. Es gelang ihm zwar, vom Geleise abzukommen, aber trotzdem wurde er vom Tode ergriff, denn er hatte die Zügel des Pferdes um seinen Arm geschlungen und wurde durch den

Niemen zurückgerissen als die Lokomotive das Pferd traf. Der Hund warf ihn gegen die Seite der Lokomotive, und brach sein Genick. Der Stoß des Unglücklichen wurde ebenfalls über vertragen, und trat in wenigen Minuten der Tod ein. Das Pferd wurde mitten durchgeschnitten, so daß eine Hälfte auf jeder Seite des Bahndammes lag. Reeves war erst 30 Jahre alt, und hinterläßt eine Gattin mit fünf Kindern, von denen das älteste etwa zehn Jahre alt ist.

Freund Carl Engellander der auf Besuch hier weilte, kehrte am Dienstag wieder nach Omaha zurück. Vor seine Rückkehr gedachte er noch in besonders freundlicher Weise der schwarzen Druckerzunft, indem er am Samstag ein Paß vom besten Gerstenfart in unrer Sanftum spedieren ließ, mit der Empfehlung uns das feinstliche Maß in unrerer Ruhestunden schmecken zu lassen. So etwas brauchte uns natürlich nicht zweimal gesagt zu werden, und machten wir uns am Sonntag Nachmittag unter Mitnahme des bewußten Kegels und der nöthigen Schwaaren auf nach dem Wood River, wo wir auf der Farm von John Hameloth, der uns freundlich willkommen hieß, ein schönes, schattiges Plätzchen fanden das sich vortreflich für unseren Zweck eignete. Wir machten es uns da bequem, und verbrachte unser Personal einen so sildelen, gemüthlichen Nachmittag wie wir selten erleben. Bei Kartenspiel, Gesang und Unterhaltung kam der Appetit und der Durst ganz von selbst; gegen sieben Uhr war schon alles Gß- und Trunkbare verputzt, und rüstete man zur Heim-

kehr. Zum Schluß wurde die ganze Gesellschaft noch von unrerem „Stabsphotographen“ abfontertiert, und ging's dann, nachdem man noch einige lustige Lieder gelungen, heim. Eine fröhlichere Gesellschaft gab es wohl nie, als diese, und werden wir den Tag und den edeln Spender noch lange in freundlichem Andenken halten.

Arthur C. Storz von Omaha war am Freitag geschäftswiese hier auf seinem Austin Automobil von 90 Pferdestärken. Mit ihm kamen unser Lefer Dr. S. R. Peters, der Manager des Merchants Hotel, G. W. Tierney, ein Angeheilter der Storz Brauerei, und Willard Durkee, ein Vertreter der Midland Glas und Paint Co. von Omaha. Frank Gref fungierte als Chauffeur.

## Billiges Land

im östlichen Wyoming, westlichen Nebraska und nordöstlichen Colorado. Guter, fruchtbarer Boden. Land das sich selbst bezahlt mit einer Ernte zu \$10 den Aker. Um Beschreibung adressirt Geo. W. Wright, Bushnell, - - Neb.